

Achtung: Der NABU braucht Hilfe

Bis Freitag sollen die Temperaturen laut Wetterbericht kräftig ansteigen. Dann werden sich wieder Frösche, Kröten und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern machen.

Dieser Weg führt oft über Straße. Damit die Tiere nicht überfahren werden, werden sie auf der einen Straßenseite mithilfe von Krötenschutzzäunen eingesammelt und auf die andere Seite von Helferinnen und Helfern des NABU getragen.

Wer helfen möchte, kann sich an folgende Ansprechpartner wenden:

Barbara Griesdorn, Bergkamen 0 23 07 – 8 50 10

Rolf Böttger, Kamen-Heeren 0 23 07 – 94 49 75

A1: Engstelle in der Baustelle zwischen Kamen-Zentrum und dem Kamener Kreuz in Richtung Bremen

Heute (12.2.) ab circa 11 Uhr stehen auf der A1 zwischen der Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Autobahnkreuz Kamen in Richtung Bremen nur noch zwei eingeeengte Fahrspuren zur Verfügung. In der laufenden Baustelle zum Brückenneubau „Klößnerbahn“ und „Heerener Straße“ sind Fahrbahnschäden aufgetreten. Daher muss bis auf weiteres die rechte Spur gesperrt werden.

Zwei Einbrüche in Bäckereien am Wochenende

In der Nacht zu Samstag brachen unbekannte Täter die elektronische Glasschiebetür eines Baumarktes an der Geschwister-Scholl-Straße auf. In der dortigen Bäckereifiliale machten die Täter sich vergeblich an einem Tresor zu schaffen. Als der Alarm auslöste, flüchteten sie offenbar ohne Beute.

In der gleichen Nacht brachen unbekannte Täter in eine Bäckerei „Am Römerberg“ in Oberaden ein. Die Einbrecher entwendeten Bargeld und einen Tresor.

Zwischen Samstag und Montag beschädigten unbekannte Täter den Glaseinsatz der Eingangstür eines Discounters an der Parkstraße. Entwendet wurden offenbar nichts.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Info-Truck der Metall- und Elektro-Industrie kommt zur Gesamtschule

Am kommenden Donnerstag und Freitag ist der M + E-Info-Truck der Metall- und Elektro-Industrie an der Willy-Brandt-Gesamtschule zu Gast.

In einer Unterrichtseinheit von je 90 Minuten können alle Schüler und Schülerinnen des 8. Jahrgangs auf ca. 75 qm an unterschiedlichen Arbeitsplätzen praktische Erfahrungen sammeln und die Faszination durch Technik live erleben. Attraktive Multimedia-Angebote ermöglichen einen interaktiven Zugang zu den verschiedenen Ausbildungsberufen im Metall- und Elektro-Bereich.

Flüchtlingshelferkreis Bergkamen lädt ein zum Frühlingsbrunch

Der Flüchtlingshelferkreis Bergkamen e.V. veranstaltet am Samstag, 16. Februar, einen Frühlingsbrunch in HausFRIEDEN an der Präsidentenstraßen.

Es gibt wie immer ein reichhaltiges Angebot mit Speisen aus vielen Ländern. Dazu die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Jung und Alt, Migranten und Alteingesessene, Frauen und Männer. Los geht es um 11 Uhr

Elektromobilität: Land NRW baut Förderprogramme aus

Seit Anfang Februar 2019 baut das Land NRW sein Förderprogramm „progres.nrw – Emissionsarme Mobilität“ aus. Bereits in der

ersten Woche erreichten die Bezirksregierung Arnsberg, die für ganz NRW die Förderanträge bearbeitet und bewilligt, rund 400 Förderanträge.

Nordrhein-westfälische Unternehmen erhalten im Rahmen des Programms „Emissionsarme Mobilität“ ab 4. Februar 2019 vom Land

. 4.000 Euro beim Kauf eines Elektro-Pkw – zusätzlich zur Umweltprämie des Bundes in gleicher Höhe;

. 8.000 Euro beim Kauf von E-Nutzfahrzeugen von 2,3 bis 7,5 Tonnen. Käufer eines E-Transporters bis 4,25 Tonnen können zusammen mit dem Umweltbonus des Bundes sogar Fördergelder in Höhe von 12.000 Euro beantragen.

Diese Unterstützung richtet sich an Unternehmen sowie gewerbliche Nutzer und gilt neben dem Kauf auch für Leasing und Langzeitmiete.

Für diesen Fördergegenstand können pro Antragstellendem insgesamt Fördergelder bis zu 200.000 Euro in einem Zeitraum von drei Steuerjahren (de-minimis-Regelung der EU) in Anspruch genommen werden.

Das elektronische Antragsformular finden Sie unter:
www.bra.nrw.de/4045740

Die Zeit bis zum Erhalt des Zuwendungsbescheids variiert erfahrungsgemäß je nach Frequenz der Anträge und kann bis zu acht Wochen betragen.

Fäll- und Schnittverbot: Wann

Axt und Astschere im Schuppen bleiben müssen

Wer das Frühjahr für Gehölzschnitt nutzen möchte, hat nur noch bis Ende Februar Zeit. Denn ab dem 1. März gilt bis zum 30. September bundesweit das Fäll- und Schnittverbot. Axt und Astschere müssen also im Schuppen bleiben.

Grundlage ist das Bundesnaturschutzgesetz. „Damit werden vor allem brütende Vögel und andere Tiere, die in Bäumen und Gehölzen Unterschlupf finden, geschützt“, sagt Sebastian Heide-Napierski von der Unteren Naturschutzbehörde. „Das Verbot gilt für Bäume außerhalb des Waldes. Außerdem sind radikale Schnitte an Hecken und Sträuchern verboten – auch im eigenen Garten.“

Ausnahmen und Ergänzungen

Nicht unter das Verbot fallen hingegen Bäume im Gartenbau, in Haus- und Kleingärten, Grünanlagen, auf Sportplätzen, Friedhöfen und in ähnlichen Bereichen. Sie dürfen, wenn keine Vögel darin nisten oder besonders geschützte Arten wie beispielsweise Fledermäuse vorhandene Baumhöhlen nutzen, entfernt oder zurückgeschnitten werden.

Um die Fortpflanzungs- und Ruhestätten von besonders geschützten Arten zu erhalten, kann zudem beim Fällen alter Bäume außerhalb der Schonzeit eine vorherige Artenschutzprüfung notwendig sein. Dadurch soll vermieden werden, dass das Zuhause seltener Tiere zerstört wird. Generell gilt: Wer einen Baum fällen oder Gehölz entfernen möchte, sollte sich vorher genau informieren, ob das erlaubt ist. PK | PKU

Wieder drei Fahrstreifen zwischen Kamen-Zentrum und dem Kamener Kreuz in Richtung Bremen

Ab sofort stehen auf der A1 zwischen der Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Autobahnkreuz Kamen in Richtung Bremen wieder drei eingeebte Fahrspuren zur Verfügung. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm konnte kurzfristig die Schäden beseitigen.

Bündnis 90 / Die Grünen und die BI L 821n Nein laden zum Sonntagsspaziergang gegen L 821n ein

Der Ortsverband Bündnis 90 / Die Grünen in Bergkamen und die Bürgerinitiative L 821n Nein laden am Sonntag, den 10. Februar 2019 ab 15.00 Uhr wieder zum Sonntagsspaziergang als Demonstration gegen den Bau der L 821n ein. Treffpunkt ist die Brücke über den Kuhbach am Pantenweg neben der Realschule in Bergkamen-Oberaden.

Bei dieser Veranstaltung wird der geplante Trassenverlauf der L821n abgelaufen. An einigen Punkten werden Stopps eingelegt und Einzelheiten der Baumaßnahme besprochen. Fragen aus der Bürgerschaft werden selbstverständlich beantwortet und sind

auch erwünscht. „Hiermit soll ein Zeichen gesetzt werden gegen den überflüssigen und extrem klimaschädlichen Bau dieser Straße“, erklären die Organisatoren. Der Protestmarsch führt über die Kuhbachtrasse, vorbei am Parkfriedhof und durch die Felder. Dieser Spazierweg wird mit dem Bau der Straße versperrt.

Eingeladen und aufgerufen zur Teilnahme sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, egal welchen Alters, die mit ihrer Teilnahme ein Zeichen gegen den Bau der L821n setzen wollen. Ebenso sind alle Schülerinnen und Schüler eingeladen, im Sinne ihrer Zukunft vielleicht mal nicht freitags sondern sonntags ein Zeichen zu setzen.

Auch Hundehalter sind herzlich willkommen, die bisher sehr zahlreich diese Wege nutzen.

Der Vorsitzende der Bergkamener Grünen, Rolf Humbach, konnte zu dieser Demonstration den heimischen Bundestagsabgeordneten Friedrich Ostendorff (agrarpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen) gewinnen, der sich auch zu dem geplanten Bau der L 821n äußern wird.

Bei einem der Haltepunkte werden wärmende Heissgetränke kostenlos ausgeschenkt. Die Versorgung wird von der BI L 821n Nein organisiert.

IVCG-Vortrag im Trauzimmer: „Wie Europa seine Seele verliert“

Die IVCG-Gruppe Bergkamen/Werne möchte Menschen in Verantwortung mit dem Gott der Bibel bekanntg machen. Sie lädt

hiermit ein zu ihrem nächsten Vortrag am Samstag, 16. Februar, um 18.45 Uhr im Trauzimmer der Marina in Rünthe. Einlass ist ab 18.00 Uhr zu einem Empfang mit Getränken und einem kleinem Imbiß. Das Thema wird sein: „Wie Europa seine Seele verliert“ mit Hans-Joachim Hahn aus Gießen als Referenten. Er ist Lehrbeauftragter für Wirtschaftsethik, Unternehmer und Gründer des Professorenforums. Für die Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag von 10 € erbeten.

In dem Vortrag geht es um Folgendes: Europa steht für Freiheit, Toleranz, Bildung, Fortschritt, Wohlstand, Rechtsstaatlichkeit und ein Leben in Menschenwürde. Jedoch erscheint der Fortbestand eines solchen Lebens gefährdet. Die Einwohner Europas erscheinen zunehmend zerstritten, viele Länder sind stark überschuldet, die Briten drängen hinaus, völlig uneins ist man im Umgang mit Flüchtlingen, allgemein ist ein Erstarken radikaler Kräfte zu beobachten, von außen sieht man sich zunehmendem Wettbewerbsdruck durch erstarkende andere Volkswirtschaften vor allem aus Fernost ausgesetzt, Fragen des Klimaschutzes sind ungelöst und mit der Überalterung der Bevölkerung kommen auf die Volkswirtschaft nochmals besondere Herausforderungen zu.

Der Referent geht den Fragen nach, wodurch Europa einst zur Blüte gekommen ist und jetzt Gefahr läuft, diese zu verspielen. „Keine Überraschung für einen christlichen Vortrag ist, dass als Erklärung für das Aufblühen Europas und den drohenden Verlust seiner Seele Gott auf uns wartet. Die Bibel lehrt uns, dass wir Gottes Ebenbild sind, was uns höchste Würde, Freiheit und Verantwortung verleiht. In dem Maße, wie wir diese Offenbarung ablehnen und uns selbst aus einer zufälligen Entwicklung definieren, höhlen wir diese Werte aus und pervertieren sie ins Gegenteil. Welche Folgen dies für uns haben könnte, wird der Referent nachspüren“, erklärt die IVCG-Gruppe Bergkamen/Werne.

Um Anmeldung wird gebeten unter: bergkamen@ivcg.org oder 02307 88088.

A2: Verkehrsbehinderungen bei Kamen/Bergkamen Richtung Oberhausen

Am Samstag (9.2.) gibt es ab 16 Uhr durch die Autobahnniederlassung Hamm im Bereich der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen zwei Verkehrsbehinderungen.

Zum einen wird in der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen die Auffahrt in Fahrtrichtung Oberhausen gesperrt. Zum anderen steht dem Verkehr auf der A2 in Richtung Oberhausen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Es müssen bis Sonntagmittag (10.2.) akute Fahrbahnschäden beseitigt werden. Die Umleitung für die gesperrte Auffahrt erfolgt über das Kamener Kreuz.